

US-Wahlen erschüttern die Welt der Klimapolitik

geschrieben von H. Sterling Burnett | 16. November 2016

H. Sterling Burnett

Die Wahl von Donald Trump zum nächsten Präsidenten der USA hat die Umwelt-Lobbyisten und -aktivisten sowie auch internationale Führer konsterniert zurückgelassen, hatten diese sich doch zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Treibstoffe verpflichtet, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Die ‚Washington Post‘ schreibt: „Trump tritt sein Amt an mit einem Plan, das meiste von dem, was Präsident Obama hinsichtlich Energie und Umwelt erreicht hatte, zu verwerfen“.

Greenpeace endlich unter Druck

geschrieben von H. Sterling Burnett | 16. November 2016

H. Sterling Burnett

Regierungen und Gerichtshöfe in aller Welt nehmen sich jetzt endlich der Organisation Greenpeace an. Dies ist schon lange überfällig und könnte keine noch stärker fehlgeleitete Truppe treffen.

Glücklicherweise zeigt eine Umfrage, dass viele Klassenlehrer das Klimawandel-Dogma zurückweisen

geschrieben von H. Sterling Burnett | 16. November 2016

H. Sterling Burnett

Jüngst schöpfte ich neue Hoffnung durch einen Vorgang an unerwarteter Stelle: öffentliche Schulen.

Eine Umfrage [in den USA] bei 1500 bei Lehrern naturwissenschaftlicher Fächer* in [vergleichsweise] Realschulen und Gymnasien in allen 50 US-Bundesstaaten hat ergeben, dass nur etwa die Hälfte all jener, die im Klassenraum über Klimawandel reden, die Kampagne der Klimaalarmisten übernehmen und ihre Schüler der Gehirnwäsche unterziehen, damit sie glauben, dass die Menschen einen katastrophalen Klimawandel verursachen.

Durchgeführt wurde die Umfrage vom National Center for Science Education, veröffentlicht wurden deren Ergebnisse in dem weit verbreiteten akademischen Journal ‚Science‘.

USA: Hunderte von Demokraten stellen die Politik des Präsidenten zum Klimawandel in Frage

geschrieben von H. Sterling Burnett | 16. November 2016

H. Sterling Burnett

Eine Koalition aus Hunderten von Beamten der Demokratischen Partei und staatlichen und lokalen Amtsträgern aus 32 Staaten formulierten in einem Schreiben an Präsident Barack Obama ihre Bedenken gegen seine Klimapolitik.

Der Brief zielt auf das Herzstück von Obamas Klimaagenda, dem Clean Power Plan. Die Koalition, die sich selbst CoalBlue nennt [Kohle...], hat „ernsthafte und übergeordnete Bedenken“ gegen neue Emissionsvorschriften der Umweltschutzbehörde(EPA) für Kraftwerke.

Interview: Kohlendioxid ernährt die Welt

geschrieben von H. Sterling Burnett | 16. November 2016

Sherwood B. Idso

Sherwood Idso, Ph.D., einer der weltführenden Kapazitäten auf dem Gebiet der Wirkung von Kohlendioxid auf Pflanzen, wurde im Jahre 2001 zum Präsidenten des ‚Center for the Study of Carbon Dioxide and Global Change‘ berufen. Idso wurde auch auf der 9. Internationalen Konferenz zum Klimawandel (ICCC-9) im Juli 2014 für sein Lebenswerk als Beitrag zur Wissenschaft ausgezeichnet. Hier äußert er sich in einem Interview mit H. Sterling Burnett vom Heartland Institute.